

## Presse Dienst des Deutschen Orient-Instituts 40/2017

---

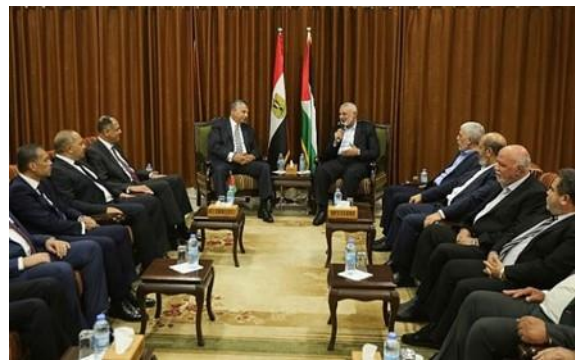


### Vorsichtige Annäherung nach Referendum?

Als Reaktion auf das kurdische Unabhängigkeitsreferendum begann die Zentralregierung in Bagdad eine Blockade internationaler Flüge, Geldtransfers und Grenzübergänge. Nun sprachen sich beide Parteien für einen Dialog aus. [Reuters](#)

### Fatah-Hamas-Abkommen setzt Netanyahu unter Druck

Die seit mehr als 10 Jahren verfeindeten Gruppen einigten sich nun in Kairo auf einen Plan zur Wiedervereinigung. Zwar sind Details bislang nicht bekannt, Israels PM Netanyahu hatte jedoch wiederholt auf das Fehlen *eines* Ansprechpartners verwiesen. Dies könnte sich nun ändern. [WaPo](#) [The National](#)



### Menschenrechtspreis für ägyptischen Anwalt

Mohamed Zaree, Leiter des Ägyptenbüros des Cairo Institute for Human Rights Studies, erhält den diesjährigen Martin Ennals Preis. Geehrt wird er für seinen Einsatz für NGOs und Aktivisten trotz zunehmender staatlicher Repression. [NYT](#)

## Türkische Truppen stoßen nach Nordsyrien vor

Mit russischer Unterstützung soll rund um Idlib eine weitere Deeskalationszone eingerichtet und gegen jihadistische Gruppen vorgegangen werden. Die Freie Syrische Armee, unterstützt durch Ankara, sprach sich jedoch vor allem gegen eine russische Beteiligung daran aus.

[CNN](#) [The National](#) [Reuters](#)



---

Deutsches Orient-Institut

Kronenstraße 1

10117 Berlin

☎ 030 / 206410-21

📠 030 / 206410-29

[doi@deutsches-orient-institut.de](mailto:doi@deutsches-orient-institut.de)

<http://deutsche-orient-stiftung.de/>

[Unsubscribe](#)